

Lied Nr. 1:

Ja, das ist Lemgos Bataillon!

Refrain:

Ja, das ist Lemgos, Lemgos, Lemgos Bataillon,
unsre Väter sagten schon, das ist Tradition,
Ja, das ist Lemgos, Lemgos, Lemgos Bataillon,
von unsrer schönen Hansestadt der allerbeste Sohn!

1.

Gerade in der heut'gen Zeit, die ja nun mal ist,
gibt es nicht nur Gold, was glänzt, es gibt auch sehr viel Mist.
Doch eins ist wirklich herrlich, das ist doch allen klar,
das ist unser Bataillon, ist das nicht wunderbar.
Tausend Mann, ganz in Schwarz, Zylinder, Holzgewehr,
fast jedes Jahr ein Schützenfest, was woll'n wir mehr!

2.

Neulich auf dem Schießstand, es war schon ziemlich spät,
sah man einen Schützen, der seiner Frau gesteht:
Liebe Frau, komm glaube mir und nimm es mir nicht krumm,
die erste Braut ist mein Gewehr, sonst wär's ja ziemlich dumm!
Die Frau die hört's und wundert sich, doch langsam wird es klar,
so lang es das Gewehr nur ist, sagt sie zum „Fremdgeh'n“ ja!

3.

Neulich auf dem Marktplatz hat man ihn gesehn,
schneidig auf 'nem Pferde, das Bild war wunderschön,
ein Schütze sieht's und glaubt es nicht, es ritt der Bürgerneister,
und das, was ihn am Pferde hielt, das war ganz roher Kleister.
Man sieht nun dies und wunden sich, doch langsam wird es klar,
der Mann möchte' auch Major sein, ist das nicht wunderbar!
In unserem schönen Bataillon gibt's das nur einmal,
sie sind in ihrem Wirken groß, Titanen allemal.

Lied Nr. 2:

Pahna Printen

(Melodie: O Du Schöner Westerwald)

1.

In dem Lipperland ganz nah,
steht die Firma Pahna da.
Sie erfreut mit Printen und mit Herz,
das ist gut für jeden Schmerz.

O du schönes Lipperland,
Pahna Printen sind im ganzen Land bekannt.
Mit Pahna Printen in der Hand,
zieh'n wir durchs Lipperland.

2.

Pahna Printen sind bekannt,
in dem ganzen Lipperland.
Pahna Printen schmecken gut,
ja, das gibt uns frohen Mut.

O du schönes Lipperland ...

3.

Wird die Nacht mal durchgezecht,
ist's den Frauen gar nicht recht,
als Drachenfutter Printen her.
Nee, dann schimpfen sie nicht mehr.

O du schönes Lipperland ...

4.

Bei dem letzten Schützenfest,
gab's auch einen Printen fest,
fröhlich sang die Kinderschar
Pahna Printen wunderbar!

O du schönes Lipperland ...

Lied Nr. 3:

Hinter Lemgos grünen Mauern

Hinter Lemgos grünen Mauern
da steht eine Schnapsbrennerei,
das ist den Frauen ein Kummer,
den Männern ist's einerlei.

Wir halten ihn hoch in Ehren,
in Silber und in Gold.
der beste Fuselbrenner
ist Jürgen Schöttker.

Wir halten ihn hoch in Ehren,
in Silber und in Gold,
der beste Fuselbrenner
ist Jürgen Schöttker.

Heute blau und morgen blau...

Lied Nr. 4

Das Nippel-Lied

1.

Unser lieber Hauptmann zog sich zum Feste an,
den Säbel und die Schärpe und das ganze Drum und Dran.
Die Fliege wollt nicht sitzen, er fand das gar nicht schick,
da gab ihm seine Frau den heißen Tip:

Mensch, du musst doch erst den Nippel durch die Lasche zieh'n,
und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n.
Ja, denn dann erscheint ein Pfeil, und da drückst du einfach drauf,
und schon siehst du einfach prima aus.

2.

Unser lieber Oberst, wie jedes Jahr beim Fest,
er wollt sein Pferd besteigen, doch das gab ihm den Rest,
ein Gurt, der war gerissen, der Oberst schlug lang hin.
Da sprach das Pferd: „So hat's doch keinen Sinn!“

Mensch, du musst doch erst den Nippel durch die Lasche zieh'n,
und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n.
Ja, denn dann erscheint ein Pfeil, und da drückst du einfach drauf,
und schon siehst du einfach prima aus.

3.

Ihr hochverehrten Damen aller Kompanie,
ihr seid wie all die Blumen, euch gilt die Sympathie,
trinkt bitte eure „Limo“ mit altbewährtem Schuss,
denn nach diesem Lied ist lange noch nicht Schluss.

Vorher müsst ihr noch den Nippel durch die Lasche zieh'n
und mit der kleinen Kurbel ganz nach oben dreh'n,
ja, denn dann erscheint ein Pfeil, und da drückt ihr einfach drauf,
und dann dürft ihr wirklich erst nach Haus.

4.

In unsren heil'gen Hallen hatt' ich 'ne Schützenbraut,
sie war ganz einfach sexy und ziemlich gut gebaut.
ich fragte sie ganz schüchtern: „Kommst du wohl mit mir mit?“
Da lachte sie und gab mir diesen Tip:

Mensch, du musst doch erst den Nippel durch die Lasche zieh'n,
und vorher 2, 3, 4mal mit mir tanzen geh'n.
Und dann erscheint ein Pfeil, da drückst du einfach drauf.
Ich wollt' es tun- da war das Fest schon aus.

Lied Nr. 5:

Das Schwalbenlied

Die Schwalben fliegen um das Haus,
sie fliegen ruhig weiter,
sie fliegen um das ganze Haus
und um den Blitzableiter.

Und dass die Schwalbe fliegen kann,
verdankt sie dem Gefieder,
und wenn sie nicht mehr fliegen kann,
setzte sie sich nieder.

Und wenn sie ausgeruht hat,
dann fliegt sie wieder weiter,
sie fliegt um das ganze Haus
und um den Blitzableiter.

Wir haben es schon oft getan,
im Sitzen und im Liegen.
Und wenn wir einmal Englein sind,
dann tun wir's auch im Fliegen.

Lied Nr. 6:

Heut ich wieder Schütze spiele

(Melodie: Unter Erlen steht ne Mühle)

1.

Heut ich wieder Schütze spiele,
hol hervor mein Holzgewehr,
Schützenbrüder sind wir viele,
kommst du auch, sind wir noch mehr.

2.

Und wir schießen aus den König,
sportlich fair ist das Duell.
Treffen tun wir manchmal wenig,
denn wir trinken kräftig „Hell“.

3.

Dann zieh'n wir durch unser Städtchen,
bergauf, bergab und kreuz und quer.
Winken alle hübschen Mädchen,
freundlich stets und ganz leger.

4.

Ist der Rundmarsch dann zu Ende,
haben wir gleich mächtig Durst.
Dass der Magen sich nicht wende,
holt der Walter uns 'ne Wurst.

5.

Wieder geht das Fest zu Ende,
alles geht einmal vorbei.
Reichen wir uns beide Hände,
„Tschüss, mein Freund und auch bye, bye!“

Lied Nr. 7

In einem Polenstädtchen

1.

In einem Polenstädtchen,
da wohnte einst ein Mädchen,
das war so schön.
Sie war das allerschönste Kind,
was man in Polen find't,
aber nein, aber nein, sprach sie,
ich küsse nie.

2.

Ich führte sie zum Tanze,
da fiel aus ihrem Kranze
ein Röslein rot.
Ich hob es auf von ihrem Fuß,
bat sie um einen Kuss,
aber nein, aber nein, sprach sie,
ich küsse nie.

3.

Und als der Tanz zu Ende,
da nahm sie meine Hände
zum erstenmal!
Sie lag in meinem, meinem Ann,
mir schlug das Herz so warm,
aber nein, aber nein, sprach sie,
ich küsse nie.

4.

Und in der Trennungsstunde,
da kam aus ihrem Munde
das schönste Wort:
„So nimm, du stolzer Grenadier,
den ersten Kuss von mir,
vergiss Marutschka nicht,
das Polenkind!

Lied Nr. 8:

Nelkenregen

(Melodie: „Für dich soll's Rote Rosen regnen“.)

1.

Und montags, montags sagte sie still - „ich will“
Ich will alles - sie woll'n mich
Für uns Ist sie eh' königlich
Gottseidank lächelt sie viel - mit Stil
Für Jürgen und für Euch

Refrain

Für Euch soll's weiße Nelken regnen
Euch sollen nur fesche Schützen begegnen.
Für Euch woll'n wir uns aufrecht halten
Denn sowas macht man ja 'mal für „die Alten“

2.

Wacholder, Wacholder gab's dann und wann - und dann
war der Jürgen 'mal dran - zu regieren
Nicht zu geizen mit Bierern
Wacholder, ja Wacholder - da kam er gut dran
Für alle - und sonst nix!

Refrain

Für Euch soll's weiße Nelken regnen
Euch sollen nur fesche Schützen begegnen.
Für Euch woll'n wir uns aufrecht halten
Denn sowas macht man ja 'mal für „die Alten“

(dann Ansage & Schwenk auf „Das Fässchen“)

Lied Nr, 9:

Jürgen Schöttker

(frei nach „Jonny Walker“)

1.

Jürgen Schöttker, jetzt sind wir wieder da
Jürgen Schöttker, wir zahl'n heut nicht in bar
Jürgen Schöttker, Du hast uns nie enttäuscht
Jürgen, Du bist ein echter Freund

2.

Jürgen Schöttker, hast immer schwarzgebrannt
Jürgen Schöttker, mit dem Rücken an der Wand
Jürgen Schöttker, komm gieß uns nochmal ein
Jürgen, lass 13 gerade sein

ZT.

Wir ham's versucht, wir kommen ohne Dich nicht aus
Wozu auch, Du gefällst uns ja
Kein Mensch hört uns so gut zu wie Du
Und Jürgen, Du lachst uns auch nie aus

3.

Jürgen Schöttker, wir glauben nicht den Quatsch
Jürgen Schöttker. Du trittst nun bald schon ab
Jürgen Schöttker, das wollen wir doch nicht
Jürgen, Du bist echt königlich

ZT.

Wir ham's versucht, wir kommen ohne Dich nicht aus
Wozu auch, Du gefällst uns ja
Kein Mensch hört uns so gut zu wie Du
Und Jürgen, Du lachst uns auch nie aus

(für alle:)

4.

Jürgen Schöttker, nanananana
Jürgen Schöttker, nanananana
Jürgen Schöttker, Du hast uns nie enttäuscht
Jürgen, Du bist ein echter Freund
Jürgen. Du bist ein echter Freund
Jürgen, nun gieß noch einen ein!

Lied Nr.10:

Dichter & Denker

(Melodie: Viva Colonia)

Intro:

Holzgewehr, Zylinder - schwarzer Frack und Schuh
Das Ist uns're Erste und da gehör'n wir zu
Wo immer wir marschieren können - gehen wir auch mit
Rechts um! Geradeaus! Und manchmal ohne Tritt

1.

Die Dichter und die Denker - so werden wir genannt
Wir trinken gern Wacholder - von Jürgen selbst gebrannt
Ob Schießstand oder Theke - wir sehen stets gut aus
Wir feiern gern - und geh'n wir durch die Stadt - gibt's viel Applaus

Refrain

Da simmer dabei! Das is prima!
Dichter und Denker
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir hör'n auf das, was Manni sagt und ha'm noch immer Durst

2.

Wir haben eine Rottbude - da geht es meist hoch her
Es orgelt unser Musikus - die Gläser sind nie leer
Und ruft der liebe Otto: „Ich tu noch einen aus!“
Dann kriegt er unser Bestes.- gleich dreimal- rufen wir aus:

Hoch! - Hoch! - Hoch!

Refrain

Da simmer dabei! Das is prima!
Dichter und Denker
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir hör'n auf das, was Manni sagt und ha'm noch immer Durst

Da simmer dabei! Das is prima!

Dichter und Denker
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir glauben das, was Heiner sagt und ha'm doch so ein' Durst

ZT.

Wir feiern heut' und morgen - zu schnell vergeht die Zeit
Das Schützenfest ist wunderbar und Dienstag ist noch weit!
(Und deshalb genau jetzt ...)

Refrain

Da simmer dabei! Das is prima!
Dichter und Denker
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir hör'n auf das, was Manni sagt und ha'm noch immer Durst

Da simmer dabei! Das is prima!

Dichter und Denker
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir glauben das, was Heiner sagt und ha'm doch so ein' Durst

Lied Nr. 11:

Ein' Jürgen Schöttker

(Melodie: Guantanamera - frei nach: „Das gibt nur ein' Rudi Völler“)

1.

Er ist ein Macho - sehr tüchtig
Er hält den Ball meistens flach
Als Schütze war er berüchtigt
Und als König lässt er nicht nach

Ein' Jürgen Schöttker,
das gibt's nur ein' Jürgen Schöttker
Ein' Jürgen Schöttker
Das gibt's nur ein' Jürgen Schöttker (2x)

2.

Der deutsche Schnaps war am Boden
Es sah gar nicht gut aus
Man glaubte ihn schon verloren
Doch dann holte er ihn wieder 'raus

Ein' Jürgen Schöttker,
das gibt's nur ein' Jürgen Schöttker
Ein' Jürgen Schöttker
Das gibt's nur ein' Jürgen Schöttker (2x)

3.

Er sieht so gut aus, wenn er lacht
Mit seiner Bueno-Lockenpracht
Er sieht so gut aus, wenn er lacht
Mit seiner Bueno-Lockenpracht

Ein' Jürgen Schöttker,
das gibt's nur ein' Jürgen Schöttker
Ein' Jürgen Schöttker
Das gibt's nur ein' Jürgen Schöttker (2x)